



**FILMERNST**  
SEHEND LERNEN · DIE SCHULE IM KINO



© Ascot Elite Filmverleih

## »Film zum Thema der Stunde«

lobte Jochen Kürten im Kino-Magazin der »Deutschen Welle«.  
Noch vor seinem Kinostart findet der Film ein kräftiges Medien-Echo.  
Was er nun braucht, ist ein großes Publikum und eine breite Diskussion.  
Nutzen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit  
einer FILMERNST-Veranstaltung! Für einige Orte gibt es bereits feste Termine.  
Darüber hinaus sind weitere Vorführungen zu anderen Zeiten  
und in anderen Kinos möglich. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!  
FILMERNST wird, wie immer, die Veranstaltungen moderieren  
und mit Gesprächen begleiten.

EBERSWALDE 29.2.2012, 10.00–12.15 Uhr ERKNER 13.3.2012, 11.45–14.00 Uhr  
FALKENSEE 27.3.2012, 11.00–13.30 Uhr FINSTERWALDE 2.4.2012, 10.00–12.30 Uhr  
FÜRSTENWALDE 21.3.2012, 13.00–15.15 Uhr HENNIGS-  
DORF 14.3.2012, 10.00–12.30 Uhr KLEINMACHNOW 7.3.2012, 13.00–15.30 Uhr  
LÜBBEN 14.3.2012, 13.00–15.30 Uhr NEURUPPIN 28.3.2012, 10.00–12.30 Uhr  
ORANIENBURG 7.3.2012, 10.00–12.30 Uhr POTSDAM 28.2.2012, 13.00–15.30 Uhr  
PRENZLAU 7.3.2012, 11.00–13.30 Uhr SCHWEDT 21.3.2012, 11.00–13.30 Uhr  
SPREMBERG 28.3.2012, 12.00–14.30 Uhr

## ZUM FILM

REGIE/DREHBUCH David Wnendt KAMERA Jonas Schmager  
MUSIK Johannes Repka SCHNITT Andreas Wodraschke, Sebastian Bonde  
SZENENBILD Jenny Roesler KOSTÜMBILD Nicole Hutmacher  
MASKE Jana Schulze, Sarah Huzel LICHT Alex Schaak TON Paul Rischer  
MISCHUNG Silvio Naumann CASTING Ulrike Müller  
HERSTELLUNGSLEITUNG Holger Lochau REDAKTION Jörg Schneider  
PRODUKTIONSLEITUNG Sophie Stäglich PRODUCER René Frotscher  
PRODUKTION Mafilm, Berlin CO-PRODUKTION ZDF/Das Kleine Fernsehspiel;  
Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf«, Potsdam-Babelsberg  
PRODUZENTEN Eva-Marie und Alexander Martens  
DEUTSCHER KINOSTART 19.01.2012 VERLEIH Ascot Elite, Finsing

DARSTELLERINNEN/DARSTELLER Alina Levshin (Marisa), Jella Haase (Svenja),  
Sayed Ahmad Wasil Mrowat (Rasul), Gerdy Zint (Sandro), Lukas Steltner (Markus),  
Uwe Preuss (Svenjas Stiefvater), Winnie Böwe (Svenjas Mutter), Rosa Enskat  
(Marisas Mutter), Haymon Maria Buttinger (Clemens, der Wiener), Klaus Manchen  
(Großvater Franz), Andreas Leupold (Detlef), Najebull ah Ahmadi (Jamil),  
Anne Laszus (Melanie), Hanna Höppner (Marisa als Kind) u.a.

Der Eintrittspreis pro Schülerin/Schüler beträgt 3,00 Euro. Die Abrechnung erfolgt direkt im Kino.  
Informationen und Anmeldungen über das FILMERNST-Kinobüro im LISUM. Änderungen vorbehalten!

Tel.: 03378 209 162 Fax: 03378 209 163 E-Mail: [anmeldung@filmernst.de](mailto:anmeldung@filmernst.de) [www.filmernst.de](http://www.filmernst.de)

Methodisch aufbereitete Begleitmaterialien für die Arbeit mit dem Film im Unterricht  
unter [www.filmernst.de](http://www.filmernst.de) zum Herunterladen und Ausdrucken.

Ein Gemeinschaftsprojekt  
des Filmverbandes Brandenburg e. V.  
und des Landesinstituts  
für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM).

Gefördert durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH  
und das Ministerium für Bildung, Jugend  
und Sport des Landes Brandenburg.  
Unter der Schirmherrschaft  
von Bildungsministerin Martina Münch.

FILMERNST-Kinobüro im LISUM  
Struweg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof



Wir danken  
für die freundliche  
Unterstützung.



PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)

EMPFOHLEN 9. bis 13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

**THEMEN** Rechtsextremismus, Neonazis, Rassismus, Gewalt, Ausländerfeindlichkeit, Menschenwürde, Toleranz, Zivilcourage, Rollen- und Geschlechterbilder, Ideologie, Gruppenzwang, Generationsbeziehungen, Hatecore/Rechtsrock

**FÄCHER** Deutsch, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Politische Bildung, Musik

# KRIEGERIN

Deutschland 2011

103 Minuten

»Kriegerin« ist ein Film, der keine schlüssige Erklärung für das Phänomen Rechtsradikalismus liefern will, aber viele persönliche, politische und psychologische Facetten des Problems deutlich macht.«

Martin Schwickert,  
ultimo auf draht, Bielefeld



© Ascot Elite Filmverleih

Marisa träumt von zwei neuen Tätowierungen: auf der einen Schulter ihr Großvater und Hitler auf der anderen. Die junge Frau ist Neonazi – hasst Ausländer, Schwarze, Juden und Polizisten. Sie rastet aus und drischt brutal zu, wenn ihr jemand dumm oder in die Quere kommt. Im blindwütigen Hass auf das Andere und die Fremden, auf die Politik und das System glaubt die 20-Jährige genau zu wissen, wer schuld ist an den Zuständen in diesem Land und um sie herum. Lustlos im Job an der Supermarktkasse, angeödet von Vorhaltungen der Mutter, verroht im Denken und Fühlen. Marisas Leben ist aus den Fugen: In der rechten Clique macht ihr eine 15-Jährige aus gutem Hause Konkurrenz, ihr gleichgesinnter Freund muss in den Knast, der geliebte Großvater liegt im Sterben. Als sie mit ihrem Auto zwei afghanische Asylbewerber über den Haufen fährt und einfach liegen lässt, scheint der Tiefpunkt erreicht. Ein schlechtes Gewissen und ein Rest von Mitgefühl und Verantwortung bringen sie dann doch zum Nachdenken. Irgendwie gerät Marisas Weltbild ins Wanken. Doch der Weg aus der Szene wird härter als sie ahnt.

»Der Film soll aufklären, ohne vordergründig pädagogisch zu sein. Er soll Stellung beziehen, ohne auf Klischees zurückzugreifen. Er soll provozieren und unterhalten, ohne nach billigen Effekten zu haschen. Man wird den Figuren nahekommen, sie verstehen können, ohne ihre Taten zu entschuldigen. Der Film gibt keine abschließenden, einfachen Antworten. Er beleuchtet aber die für den Rechtsextremismus ursächlichen Faktoren und macht klar, dass es nicht um ein Jugendphänomen geht, sondern dass rechte Tendenzen ein Problem sind, das weit in alle Gesellschafts- und Altersschichten vorgedrungen ist.«  
Regisseur David Wnendt

»Die Inszenierung ist beängstigend authentisch, vor allem durch die Fokussierung auf die Dynamik innerhalb der Clique, die politikentleert ihren Zusammenhalt durch rechtsradikale Symbole sucht. Viele subtile Andeutungen lassen Raum für eigene Schlüsse. Kraftvoll und beängstigend nah – ein wichtiger deutscher Film.«  
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)



© Ascot Elite Filmverleih